

Die Zukunft war gestern

Essays, Gespräche und Reportagen

Herausgegeben von Gabriele Werth

Ende der 60er Jahre, als der Musikjournalismus noch in den Kinderschuhen steckte und von Männern dominiert war, profilierte sich Ingeborg Schober (1947–2010) als erste Rockmusikjournalistin der Bundesrepublik.

In der Münchner Szene zu Hause, verfasste sie vor allem in den 70er und 80er Jahren Artikel für *Sounds*, *Musikexpress* und *Rock Session*; reiste dafür nach London, Amsterdam, Tokio und Atlanta.

Stets an experimentellen Klängen interessiert, begleitete Schober die deutsche Rockszene um Amon Düül und weitere »Krautrock«, entdeckte früh die Avantgarde-Musiker Can und Elektronikpioniere wie Neu!, Kraftwerk und Michael Rother. Mit ihrer authentischen, unterhaltenden sowie faktenreichen Schreibe bereitete sie hierzulande den Weg für New Wave-Künstler*innen wie Talking Heads, XTC, Human League und Ultravox.

Die Herausgeberin Gabriele Werth ediert in »Die Zukunft war gestern« eine Reihe von Schobers herausragenden und bis heute relevanten Texten. Ingeborg Schober wird nach wie vor von zahlreichen Musiker*innen geschätzt und von ihren Fans verehrt. Darüber hinaus ist sie ein wichtiges Vorbild für Autor*innen im heutigen Musikjournalismus und der Pöpliteratur.

»Als Musikfanatiker war ich Fan ihrer Texte über Musik. Daran erkennt man vielleicht auch, wie sehr Musik an Bedeutung verliert. Früher waren sogar Musikjournalisten Stars. Heute kennen die Leute kaum noch den Namen des Bassisten.« *Bela B*

»Sie war die einzige Frau, zu der man überhaupt aufblicken konnte, weil sie die einzige Frau in diesem Männerhaufen war – eben in dieser Musikredaktion –, die sich da Respekt verschafft hat.« *Sandra Maischberger*



Ingeborg Schober
Die Zukunft war gestern
Essays, Gespräche und Reportagen
Herausgegeben von Gabriele Werth

400 Seiten, 14,0 x 21,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-945715-79-6, 24,00 EUR (D), Bezug über Zeitfracht, Libri, Umbreit und den Verlag.

Das Buch ist ab dem 8. Juni 2021 im Buchhandel erhältlich. Vorbestellungen von Buchhändler:innen und angeforderte Presseexemplare werden einige Tage vorher ausgeliefert.

Infotext: https://www.verlag-reiffer.de/produkt/schober_zukunft
Buchumschlag in Druckqualität, Presstext, Pressefoto und eine Leseprobe:
<https://www.verlag-reiffer.de/presseabteilung/>

Verlag Andreas Reiffer | Hauptstr. 16b | 38527 Meine
www.verlag-reiffer.de | info@verlag-reiffer.de | FON 05304/501783 | FAX 05304/501796

Die Zukunft war gestern

Essays, Gespräche und Reportagen

Herausgegeben von Gabriele Werth

Ende der 60er Jahre, als der Musikjournalismus noch in den Kinderschuhen steckte und von Männern dominiert war, profilierte sich Ingeborg Schober (1947–2010) als erste Rockmusikjournalistin der Bundesrepublik.

In der Münchner Szene zu Hause, verfasste sie vor allem in den 70er und 80er Jahren Artikel für *Sounds*, *Musikexpress* und *Rock Session*; reiste dafür nach London, Amsterdam, Tokio und Atlanta.

Stets an experimentellen Klängen interessiert, begleitete Schober die deutsche Rockszene um Amon Düül und weitere »Krautrock«, entdeckte früh die Avantgarde-Musiker Can und Elektronikpioniere wie Neu!, Kraftwerk und Michael Rother. Mit ihrer authentischen, unterhaltenden sowie faktenreichen Schreibe bereitete sie hierzulande den Weg für New Wave-Künstler*innen wie Talking Heads, XTC, Human League und Ultravox.

Die Herausgeberin Gabriele Werth ediert in »Die Zukunft war gestern« eine Reihe von Schobers herausragenden und bis heute relevanten Texten. Ingeborg Schober wird nach wie vor von zahlreichen Musiker*innen geschätzt und von ihren Fans verehrt. Darüber hinaus ist sie ein wichtiges Vorbild für Autor*innen im heutigen Musikjournalismus und der Pöpliteratur.

»Als Musikfanatiker war ich Fan ihrer Texte über Musik. Daran erkennt man vielleicht auch, wie sehr Musik an Bedeutung verliert. Früher waren sogar Musikjournalisten Stars. Heute kennen die Leute kaum noch den Namen des Bassisten.« *Bela B*

»Sie war die einzige Frau, zu der man überhaupt aufblicken konnte, weil sie die einzige Frau in diesem Männerhaufen war – eben in dieser Musikredaktion –, die sich da Respekt verschafft hat.« *Sandra Maischberger*



Ingeborg Schober
Die Zukunft war gestern
Essays, Gespräche und Reportagen
Herausgegeben von Gabriele Werth

400 Seiten, 14,0 x 21,5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-945715-79-6, 24,00 EUR (D), Bezug über Zeitfracht, Libri, Umbreit und den Verlag.

Das Buch ist ab dem 8. Juni 2021 im Buchhandel erhältlich. Vorbestellungen von Buchhändler:innen und angeforderte Presseexemplare werden einige Tage vorher ausgeliefert.

Infotext: https://www.verlag-reiffer.de/produkt/schober_zukunft
Buchumschlag in Druckqualität, Presstext, Pressefoto und eine Leseprobe:
<https://www.verlag-reiffer.de/presseabteilung/>

Verlag Andreas Reiffer | Hauptstr. 16b | 38527 Meine
www.verlag-reiffer.de | info@verlag-reiffer.de | FON 05304/501783 | FAX 05304/501796